

Mit der KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung) verbundene Glaubenszeugen aus dem deutschen Martyrologium des 20. Jahrhunderts

Weitgehend bekannt sind der selige *Nikolaus Groß* (vgl. Band I, S. 209-213), sein Freund *Bernhard Letterhaus* (vgl. das von mir mitverantwortete Lebensbild in Band I, S. 382-385) sowie Präses Msgr. *Dr. Otto Müller* (vgl. Band I, S. 353-356).

Darüber hinaus ist der aus dem Westerwald kommende christliche Gewerkschaftler *Franz Leuninger* zu nennen, der am 1. März 1945 hingerichtet wurde (vgl. Band I, S. 425-429).

Sogar ein Seligsprechungsverfahren soll für den Duisburger Arbeitersekretär und Familienvater *Gottfried Könzgen* begonnen werden, der am 15. März 1945 im KZ Mauthausen zu Tode kam (vgl. Band I, S. 224-227).

Der Augsburger KAB-Sekretär *Johann Adlhoch*, über den ich am 24. April 2005 in Kaufering gesprochen habe, ist ein leuchtendes Vorbild für die Katholische Arbeiter-Bewegung (vgl. Band I, S. 72-75).

Ebenfalls zu erwähnen ist der aus Essen kommende Landesgeschäftsführer der Christlichen Gewerkschaftler in Westdeutschland, *Heinrich Körner*, der 1945 in Berlin eingebüßt hat (vgl. Band I, S. 228-230).